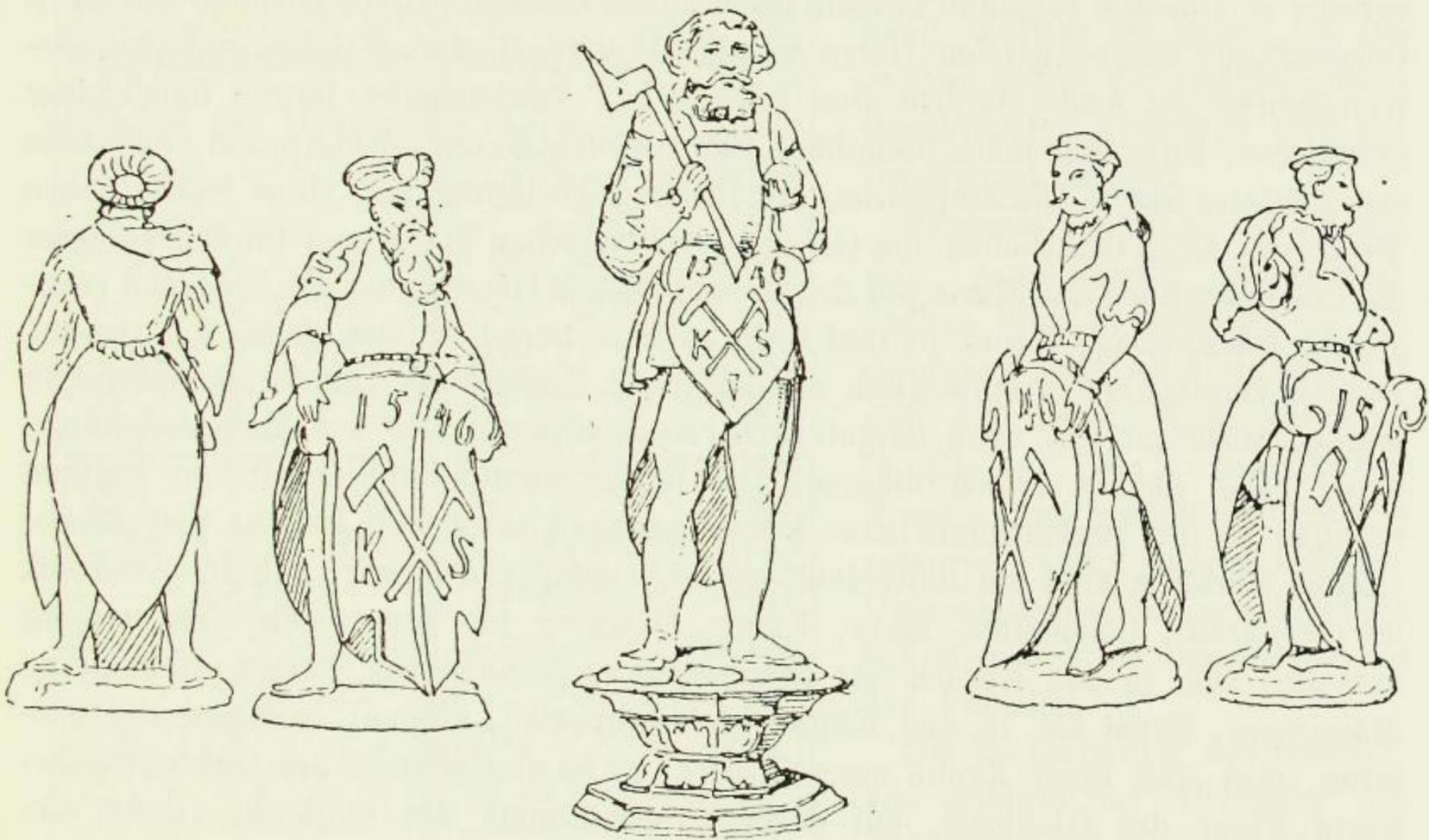


— Epitaphium des 1569 verstorbenen Joh. v. Schönberg, mit den Wappen der v. Schleinitz, Ende, Pflugk, Einsiedel, Lüttichau etc. — Im Mittelschiffe vor den Kanzeln Messingplatten des 1607 verstorbenen Stadtkämmerers Holewein und Gemahlin, deren reiches Epitaphium sich im nördlichen Erdgeschoss des Thurmes befindet. — Messingplatte des 1638 verstorbenen Bürgermeisters Joh. Prager. — Messingplatte der 1667 verstorbenen Frau Sidonia Buchführer. — Im südlichen Seitenschiffe Messingplatte des 1661 verstorbenen Archidiaconus Balth. Wagner, bez. G. H. F. (wohl: Gabriel Hilliger Fecit). — Epitaphium des 1718 verstorbenen Appellations-Rathes George Andreas Conradi, in Messing gegossen von Michael Weinhold laut Inschrift. — Auf dem südöstlichen Emporentheile das M. Thum'sche Epitaphium, Holzschnitzerei, 1589,

Fig. 33.



sowie das des Bürgermeisters Löser, † 1609, reich mit Marmorarbeiten geziert. — Im nordöstlichen Emporentheile eine Anzahl gemalter Bildnisse von Domgeistlichen, unter ihnen das des Christian Gotthold Wilisch.

Es sei noch bemerkt, dass die an der Nordseite des Schiffes befindliche landesherrliche Empore in den Jahren 1721—1731 nach Angabe des Architekten M. D. Pöppelmann (siehe über diesen I, S. 25 und 38) errichtet wurde.

Orgel, eines der bedeutendsten Werke von G. Silbermann, erbaut 1711—14.

Ueber dem Eingang zur Sakristei und in derselben befinden sich Tafeln, auf welchen nicht interesselose lateinische, von Johannes Matthesius (1504—1568) gefertigte Ermahnungsverse an den Geistlichen verzeichnet sind (abgedruckt bei Wilisch a. a. O.).

Glocken. Die Kirche besitzt sechs wohl von Nicol und Oswald Hilliger gegossene Glocken mit folgenden Umschriften:

1. año dñi m^occcc^olxxxiii^o pdie (priedie) kl (kalendas aug(us)ti hoc opus i(n)signe foeliciter consumatum est. —